

# Feierstunde zur Kirchweihe

Goldenes Herbstlicht wider stürmische Wetterprognosen lässt das neue Kirchengebäude an der Eberswalder Straße 22 B am Samstag, 25. Oktober 2025 in einem glänzenden Licht erstrahlen und erwärmt die Herzen der über 170 Teilnehmer, die den Festakt zur Kirchweihe erleben.

01.11.2025

Autor: Andrea Kruwinnus

Fotos: Johannes Behnisch

Quelle: Gemeinde Barnim



Als Öffentlichkeitsbeauftragter der NAK Nord- und Ostdeutschland moderiert Jens Lange mit Herz und Professionalität die Veranstaltung und begrüßt die über 170 geladenen Gäste aus Stadt, Politik, beteiligten Baufirmen, Ökumene nachdem ein Instrumentalensemble der Gemeinde mit der Wassermusik Suite Nr. 2 von G. F. Händel auf die Veranstaltung einstimmt.

Apostel Helmut Kasper stellt nach einem gemeinsamen Gebet das Bibelwort aus Lukas 19,9: „Heute ist diesem Haus Heil widerfahren“ zur Kirchweihe in den Mittelpunkt. Er würdigt nicht nur die ehemaligen Versammlungsstätten der Gemeinden Eberswalde, Finow, Finowfurt und Bad Freienwalde mit allen daran gebundenen Emotionen und Erlebnissen, sondern dankt allen aktiv Mitwirkenden, die zur Vollendung des Neubaus beigetragen haben. Als Gemeindeleiter trägt Hirte Matthias Steinberg die Kurzchronik der Gemeinde vor.

Gratulation, Anerkennung, Würdigung des Bauwerks und Segenswünsche für die Zukunft der Gemeinde wurde in weiteren Grußworten durch den Landrat Daniel Kurth, dem Vertreter des Bürgermeisters Herrn Prescher, Pfarrer Schuppan (ökumenischer AK) sowie Doreen Molzahn als Bauherrenvertreterin der NAK zum Ausdruck gebracht.

Musikalische Beiträge des Gemischten Chores, dem Männer- und Kinderchor sowie der Instrumentalgruppe umrahmen eindrucksvoll die Feierstunde.

Marc Loose (Bauabteilung NAK) überreicht symbolisch den Schlüssel an den Gemeindeleiter Matthias Steinberg. Für den besonderen Einsatz rings um die Fertigstellung des Kirchenbaus dankt Marc Loose insbesondere Doreen Molzahn als Bauherrenvertreterin, Ingo Kruwinnus (Gemeinde-ORG-Team), Sina Gürtler (Bepflanzung) mit einem Präsent.

Nach dem kraftvollen gemeinsamen Schlussgesang „Großer Gott wir loben dich“ ist Zeit der Begegnung, Besichtigung und Gespräche bei Imbiss und Getränken im festlich geschmückten Hofbereich.



